

Literaturhinweis

WOLFGANG VON BRACKEL: Kommentierter Katalog der flechtenbewohnenden Pilze Bayerns. – Bibliotheca Lichenologica Volume 109, J. Cramer in der Gebr. Bornträger Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 2014. 476 S., kartoniert, ISBN 976-3-443-58088-9

Lichenicole (flechtenbewohnende) Pilze leben in der Regel parasitisch auf Flechten. Die meisten von ihnen gehören zu denselben großen Verwandtschaftskreisen wie die Flechtenpilze und sind als delichenisierte Pilze zu verstehen - sie waren ursprünglich auf Flechten parasitierende Flechten, die durch ihre parasitische Lebensweise ihre Flechtennatur verloren haben. Einige von ihnen sind noch zeitweise, andere nur fakultativ lichenisiert. Diese Lebensformen spiegeln eine große Fülle von „Lebensstrategien“ wider. Der Autor des neuen Buches schreibt z. B. zu den *Chenothecopsis*-Arten: [Sie] .. leben teils saprophytisch auf Holz und Rinde oder auf Harz und teils als Parasiten oder Parasymbionten auf Algen oder Flechten. Die Grenzen zwischen saprophytischer bzw. parasitischer Lebensweise sind dabei oft verschwommen.“ Die lichenicolen Pilze mit all ihrer Vielfalt geben Einblicke in rezente evolutive Prozesse und verdienen schon aus diesem Grund die Aufmerksamkeit der Biologen.

Angeregt durch zahlreiche Arbeiten vom 19. Jh. bis hin zu aktuellen Zusammenstellungen von TRIEBEL (1989) und TRIEBEL & SCHOLZ (2001), die bereits eine stetig steigende Anzahl von Funden dieser wenig auffälligen Pilze aus Bayern dokumentieren, hat sich W. V. BRACKEL seit 2004 intensiv mit den lichenicolen Pilzen beschäftigt, die auch Gegenstand seiner Dissertation sind. Durch Gutachtertätigkeit und bei gezielten Exkursionen hat er diese Pilze bevorzugt in Bayern erfasst und die Ergebnisse in dem neuen Band der Bibliotheca Lichenologica zusammengestellt. Es werden 372 Arten flechtenbewohnender Pilze aufgelistet, hinzu kommen einige Arten, die „leicht oder zeitweise“ lichenisiert sind, einige Anamorphen unklarer Zugehörigkeit und einige fakultativ lichenicole Pilze, insgesamt werden 403 Taxa aus 141 Gattungen behandelt.

Die Gattungen werden in einem kurzen Fließtext charakterisiert, wobei auch Angaben zur Verbreitung und zu den Besonderheiten der Lebensweise enthalten sind. Von den Arten werden angegeben: Synonyme; Wirte; Referenz-Literatur; die weltweite Verbreitung geordnet nach Kontinenten (beginnend mit Europa), Staaten bzw. Regionen; die Verbreitung in Deutschland, geordnet nach Bundesländern. Von den „Angaben aus Bayern“ – geordnet nach Regierungsbezirken – sind jeweils, soweit möglich, Verwaltungskreis, Lokalität, Höhenlage, MTB-Quadrant, Wirtsflechte, Funddatum, Referenzpersonen, Literatur und Belegnummer (oft aus Herb. M) genannt. Dem folgen die noch präziseren Daten zu den „eigenen Nachweisen aus Bayern“, die auch das Substrat der Wirtsflechten und neben dem MTB-Quadrant die geografischen Koordinaten des Fundortes enthalten.

Das Abkürzungssystem der Angaben ist im Abschnitt „Methoden“ erläutert, gut zu überblicken und punktgenau umgesetzt. Das Werk enthält durch die zahlreichen Details in gedrängter Form eine höchstmögliche Fülle an Informationen auf engstem Raum.

Die Form der Auflistung wird bei fünf neu beschriebenen Arten aus den Gattungen *Hainesia* (zwei neue Arten), *Micosphaeropsis*, *Trichoconis* und *Trichonectria* unterbrochen. Von diesen nach den internationalen Regeln beschriebenen Arten sind neben lateinischen Diagnosen, englischen und ausführlichen deutschen Beschreibungen auch Diskussionen, eindrucksvolle Farbfotos und Zeichnungen mikroskopischer Strukturen beigefügt.

Die Taxa sind alphabetisch geordnet, so dass eine gute Orientierung möglich ist. Ein umfassendes Literaturverzeichnis von 70 Seiten schließt den Band ab, der für die Lichenologie nicht nur in Bayern, sondern weltweit einen hohen Stellenwert einnehmen wird.

HEINRICH DÖRFELT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfelt Heinrich

Artikel/Article: [Literaturhinweis 34](#)